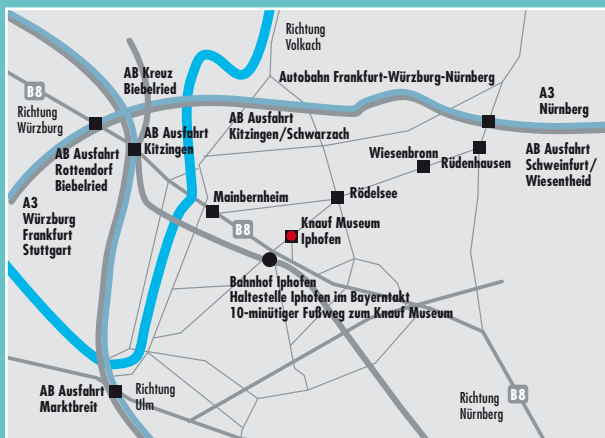


Knauf-Museum Iphofen, Am Marktplatz, 97343 Iphofen
Tel. 0 93 23 / 31- 528 od. 31- 625, Fax 0 93 23 / 50 22
Internet: www.knauf-museum.de
E-Mail: knauf-museum@knauf.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag 10 bis 17 Uhr, Sonntag 11 bis 17 Uhr
Am 24.12. / 25.12 / 31.12. geschlossen!



Eintrittspreise:

Erwachsene: 4,00 Euro, Kinder: 2,00 Euro
Gruppen, ab 20 Personen: 3,00 Euro pro Person
Schulklassen, pro Schüler: 1,00 Euro
Audioführung: 1,00 Euro

Zur Ausstellung erscheint im Verlag
J.H. Röhl, Dettelbach, ein Begleitband mit CD

Karl Mays Traumwelten – Grafik, Illustrationen von Winnetou & Co.
ISBN 978-3-89754-405-5

Weitere Informationen:

Tourist Information Iphofen, Kirchplatz 7, 97346 Iphofen
Tel. 0 93 23 / 87 03 06, Fax 0 93 23 / 87 03 08
E-mail: tourist@iphofen.de, Internet: www.iphofen.de

Titelseite: Titelbild zu „Winnetous Erben“, Zdenek Burian, Leihgeber: Karl-May-Verlag Bamberg

KARL MAYS

Traumwelten

Grafik, Illustrationen von
Winnetou & Co.

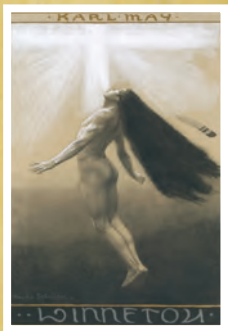


Sonderausstellung

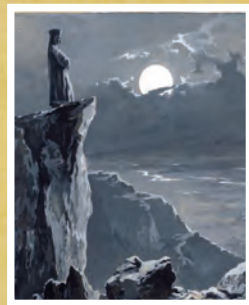
6. Nov. 2011 - 22. Jan. 2012

Knauf-Museum Iphofen

KARL MAY, der meistgelesene Schriftsteller deutscher Sprache, begeistert noch heute immer wieder Leser von jung bis alt. Sammler erfreuen sich in großer Zahl am vielfältigen Antiquariatsangebot. In seinen Werken hat sich Karl May eine eigene Welt geschaffen, die er farbenprächtig und detailverliebt schildert. Heldenhafte und schurkische Gestalten, wilde Tiere und exotische Landschaften, spannende und packende Szenen lässt der Schriftsteller in unserer Fantasie lebendig werden.



Doch es blieb nicht ausschließlich bei den Bildern in den Köpfen der Leser. Seit Karl May Mitte der 70er-Jahre des 19. Jahrhunderts erste Texte für Kalender, Unterhaltungs- und Familienzeitschriften zu schreiben begann, inspirierten die imaginären Reiseerlebnisse auch Grafiker und Illustratoren, Mays Fantasien in unterschiedlichsten Techniken zu Papier zu bringen. Zu den ersten Künstlern, die bereits zu Mays Lebzeiten tätig waren, gehören Adolf Closs, Oskar Herrfurth, Ewald Thiel und Konrad Weigand, aber es gab noch viele mehr. Im Jahr 1892 erschienen im Verlag von Friedrich Ernst Fehsenfeld die ersten Bände von Karl May's Gesammelten Reiseerzählungen; damals zierte lediglich ein Deckelbild den Einband, auf sonstige Grafik wurde gänzlich verzichtet. Eine Ausgabe mit symbolisch überhöhten Darstellungen von der Hand des Jugendstilmalers Sascha Schneider geschah auf ausdrücklichen Wunsch Mays.



Absatzrückgängen am Anfang des 20. Jahrhunderts versuchte der Verlag mit einer neuen Idee beizukommen: Der bereits erwähnten außergewöhnlichen Imagination des Autors sollten zeitgemäße, hochwertige Illustrationen beigelegt werden. Der Verlag Fehsenfeld verpflichtete ab 1907 den Illustrator Peter Schnorr und seine jüngeren, aber nicht weniger bekannten Kollegen Claus Bergen, Willy Moralt und Willy Planck zur bildlichen Umsetzung ausgewählter Szenen.



Die Reihe der illustrierten Reiseerzählungen wurde ins Leben gerufen, deren Bände jeweils ein farbiges Frontispiz und 10-16 eingeschaltete Bildtafeln in schwarzweißem Rasterdruck sowie eine Anzahl von Strichätzungen als Textillustrationen enthielten.



Aus den Gesammelten Reiseerzählungen wurden schließlich nach der Gründung des Karl-May-Verlags 1913 die Gesammelten Werke. Viele weitere Künstler wie Carl Lindeberg, Zdenek Burian oder Carl-Heinz Dömken, um nur einige zu nennen, haben in den seither vergangenen fast 100 Jahren Titelbilder und Illustrationen für die inzwischen auf 92 Bände angewachsene Werksammlung geschaffen.

Die Ausstellung Karl May's Traumwelten, Illustrationen, Grafik von Winnetou & Co. zeigt Originalzeichnungen zu Karl Mays Werk aus über 100 Jahren aus den Beständen des Karl-May-Verlags Bamberg, zusammen mit Leihgaben aus dem Karl-May-Museum Radebeul und von privaten Leihgebern. Anlässlich des 100. Todestages von Karl May im Jahr 2012 ist eine Abteilung der Ausstellung dem Leben und Wirken Karl Mays gewidmet.

Eine Audio-Führung vertieft das Erlebnis Karl May's Traumwelten, Textpassagen aus den Gesammelten Werken sind zu den jeweiligen Illustrationen zu hören.

